

Eiche-Fehlschlag trotz Schützenhilfe

(Florian Fuchs, 17.04.2018)

Eiche I musste in der letzten Runde mit einem Mannschaftspunkt Rückstand auf die führende Mannschaft der Sachsenliga, SV Dresden-Leuben, auf Schützenhilfe durch die USG Chemnitz hoffen. Nur so könnte ein Eiche-Sieg gegen die vierte Mannschaft von SG Leipzig zum Titel Sachsenmannschaftsmeister reichen. Eines vorweg: Die Sportfreunde der USG Chemnitz lieferten mit einem Remis tatsächlich die erhoffte Unterstützung.

Der Kampf verlief jedoch für die Eiche „durchwachsen“. Štefan Mazúr spielte eine schöne Angriffspartie und konnte sich souverän durchsetzen. Damit holte er in der Saison 100% ! Daneben kam es in den Partien von Florian Fuchs, Jürgen Kyas, Michael Fehlhammer, Ulrich Kötzsch und Ingo Sambale zur Einigung auf Remis. Das waren jedoch zwei zu viel, denn zwei Niederlagen konnten so nicht kompensiert werden. Mit dieser 4,5 zu 3,5 Niederlage endete somit eine sehr spannende Saison - für die Eiche leider nur mit Platz 4. Das ist wohl ärgerlich, denn ein Brettspunkt mehr in der letzten Runde hätte den Titel bedeutet.

Stattdessen konnte Aufsteiger VfB Schach Leipzig von der Schützenhilfe der USG profitieren und schafft so den Durchmarsch in die Sachsenliga - herzlichen Glückwunsch!

(Günter Schmidt, 17.04.2018)

Eiche II reiste zum favorisierten Zwickauer SC. Um das Abstiegsgespenst praktisch zu verjagen, waren 2 Punkte notwendig, theoretisch konnte mit vier Punkten nichts mehr passieren. Im Wettkampf holten die ersten vier Bretter nach kurzer Zeit mit vier Remisen die beruhigenden zwei Zähler. Im „Unterhaus“ hielt Rolf Romanowski remis. Der erstmals eingesetzte Schachfreund Wolfgang Beyer kam gut aus der Eröffnung heraus – konnte das aber wegen einem Fehler in der Fortsetzung nicht verwerten. In den beiden zuletzt laufenden Partien lieferten Falk Scheithauer und Edith Schmidt einen großen Kampf nach ganz unterschiedlichem Verlauf. Edith stand bei ihrem ersten aufopferungsvollen Einsatz in der 1. Landesklasse gegen einen vermeintlich übermächtigen Gegner mit Schwarz sehr gedrückt. Sie konnte dann Fehler ihres Widersagers ausnutzen und einen schönen Erfolg für sich verbuchen. Das war auch die Basis, auf der Falk mit einer von Anfang an auf Sieg angelegten und stringent durchgespielten Partie (vielfache Ablehnung von Remisangeboten) den Sieg für sich und Eiche II einfahren konnte.

Eiche III hatte in der 1. Bezirksklasse die Mannschaft vom SV Erzgebirge Stollberg II zu Gast. Der Gegner trat mit seiner stärksten Truppe an. Eiche hatte vier Stammspieler zur Stelle. Aber von diesen konnte nur Nico Keil einen halben Punkt holen. Die Ersatzspieler Hendrik Gronloh, Karl-Heinz Scheller, Rudi Görlach und Michael Mehlhorn blieben hingegen ungeschlagen – aber auch ohne vollen Punkt. Trotz dieses 2,5 : 5,5 Wettkampfverlustes ging der Kelch des Abstiegs an Eiche III vorbei, da die mitgefährdeten Mannschaften ebenfalls verloren. Neben der Abgabe von Spielern in vielen Runden an die oberen Mannschaften hatten sich für etliche Wettkämpfe auch einige Stammspieler beim Mannschaftsleiter Hans-Werner Schulz abgemeldet. Doch der hatte mit dem Einsatz der Nachrücker offenbar ein „glückliches Händchen“.



Internationaler Meister Štefan Mazúr